



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Diana Stachowitz, Doris Rauscher, Margit Wild, Christian Flisek, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Drs. 18/28581, 18/29248

Der Arbeits- und Fachkräftemangel in Bayern ist eine lösbare Aufgabe VII: Diskriminierung bei der Integration auf dem Arbeitsmarkt entgegenwirken

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie mündlich und schriftlich zu berichten, welche Formen von Diskriminierung ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Bayern erfahren, wie häufig diese vorkommen und wie diesen entgegengewirkt wird. Dabei soll konkret auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

1. Wie hoch ist die Quote der Ausbildungsabbrüche unter Auszubildenden mit Migrationshintergrund im Vergleich zu Auszubildenden ohne Migrationshintergrund und welche Ursachen gibt es hierfür?
2. Wie unterscheidet sich das Lohnniveau zwischen Beschäftigten mit und ohne Migrationshintergrund bei gleicher Qualifizierung? Sind Unterschiede zwischen Tätigkeiten mit hoher und niedriger Qualifikation festzustellen?
3. Wie unterscheidet sich die Suchdauer auf dem Arbeitsmarkt bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund? Sind Unterschiede bei Arbeitssuchenden mit hoher oder niedriger Qualifikation festzustellen?
4. Welche Formen der Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt werden der Beauftragten für Integration gemeldet und welche Maßnahmen werden ergriffen, um diesen entgegenzuwirken?

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident